

artlodge

LODGING WITH ART

Tourentipps

„Nocky Mountains“-Rundfahrt

>> Nockalmstraße – Porsche Museum, Künstlerstadt

Gmünd – Millstätter See

>> ca. 250 km, Fahrzeit min. 4 Stunden



START

Von der art-lodge aus folgt Ihr der Verditzer Straße nach Afritz und folgt dort links der B98 in Richtung Radenthein. Über Bad Kleinkirchheim erreicht Ihr die Ebene Reichenau und den Beginn der der fast 35 km langen Nockalmstraße. Diese führt in 52 Kehren durch den Nationalpark mit dem größten Fichten- und Zirbenbestand der Ostalpen. Die geringe Steigung der Straßenführung ist eine optimale Voraussetzung, um die Einzigartigkeit der Nockberge genießen zu können, deren unverwechselbares Erscheinungsbild - die runden „Nocken“ - zu den erdgeschichtlichen Raritäten zählen und einmalig im gesamten Alpenraum sind. Die Nockalmstraße ist wie geschaffen auch für Oldtimer. Ausgesprochen sanfte Anstiege, die den Motor nicht überstrapazieren, zahlreiche Kehren und dazu natürlich die fantastische Landschaft machen die Fahrt zu einem besonderen Vergnügen!

UNTERWEGS

Ihr könnt einen Stop-Over in einer der netten Hütten entlang der Nockalmstraße machen und die Jause mit einem kleinen Verdauungsspaziergang verbinden, oder in Gmünd pausieren: Das Städtchen war seit 1944 der Ort, an dem Porsche die Kriegswirren heil überdauern konnte. 1947 wurde der Cisitalia – Rennwagen mit Kompressor und zuschaltbarem Allrad hier konstruiert. 1948 wurde das erste Auto mit dem Namen PORSCHE, der Porsche 356, dort gebaut. Heute gibt es in Gmünd das erste private Porsche-Automuseum von Europa. Der Stolz der Sammlung ist ein Porsche aus der allerersten Gmündner Serie, handgehämmerte Alukarosserie-Fahrgestellnummer 356 0020. Von Gmünd aus ließe sich die Tour noch mit einer Fahrt über die Malta Hochalmstraße ausdehnen, zu Österreichs höchster Staumauer, der 200m hohen Kölnbreinsperre mit der Aussichtsplattform AIRWALK...

KÜNSTLERSTADT GMÜND UND MILLSTÄTTER SEE

Die kleine Stadt, deren auf das 13. Jahrhundert zurückgehende mittelalterliche Stadtbefestigung noch weitgehend erhalten ist, hat sich als Stadt der Künste und Künstler etabliert. In der Stadtmuseum gibt es jeden ganzen Sommer eine Ausstellung eines bedeutenden internationalen Künstlers und in der Galerie Gmünd werden Ausstellungen des junger österreichischer Künstler gezeigt. Von Gmünd geht es über Seeboden am Millstätter See entlang. In Millstatt reizen der Villenweg durch den historischen Ortskern, das Stiftsmuseum, das neue Badehaus, das Sommerhaus von Erwin Soravia (Wolf D. Prix/ COOP HIMMELB(L)AU) und für einen Kaffee mit Blick über den See das Cafe-Bistro Kap 4613. Oder Ihr macht noch einen Abstecher zur Millstätter Alpe mit prächtigem Blick über den gesamten See, bevor Ihr über die B98 dann wieder nach Afritz und zur art-lodge gelangt.

